

04.10.2013 - 10:36 Uhr

Tiroler Health & Life Sciences Universität UMIT startet mit positiver Bilanz ins neue Studienjahr

Tirol (ots) -

Im Rahmen eines Pressegespräches zum Start des 13. akademischen Jahres der Tiroler Health & Life Sciences Universität UMIT konnte das Rektorenteam der Tiroler Universität, Rektorin Univ.-Prof. Dr. Christa Them und Vizerektor Philipp Unterholzner, MSc, positive Zahlen und Fakten präsentieren.

So haben insgesamt 1540 Studierende das Studienjahr 2013/14 in Angriff genommen. Davon haben 414 Personen ein Studium neu aufgenommen. 62 Prozent aller Studierenden sind in den Bachelor-Programmen, 27 Prozent in den Master-Programmen und Universitätslehrgängen und 11 Prozent in den Doktrats-Programmen inskribiert. Der Anteil an ausländischen Studierenden beträgt 25 Prozent, 60 Prozent der Studierenden sind Frauen.

"Wir freuen uns auch heuer über einen regen Zulauf bei den Studierenden. Das zeigt uns, dass wir an unserer Universität Ausbildungen anbieten, die von den Studierenden als zukunftssträchtig angesehen werden. Es dokumentiert aber auch das Vertrauen in die Qualität der Lehre an der UMIT, an deren Verbesserung wir laufend arbeiten", sagte Rektorin Them.

Bei den Studienprogrammen konnte im abgelaufenen Studienjahr das durchgängige Mechatronik-Studium vom Bachelor bis zum Doktorat - gemeinsam mit der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck- unter Dach und Fach gebracht werden. Der MAS für gewerbliche Gesundheitsberufe, der gemeinsam mit dem WIFI-Tirol konzipiert wurde steht kurz vor dem Start. Damit ist es in Zukunft Meistern der gewerblichen Gesundheitsberufe der Berufsgruppen Hörakustik, Optik, Zahntechnik, Orthopädietechnik, Orthopädienschuhmacher u.a. erstmals möglich, sich - aufbauend auf die Meisterprüfung - auf akademischem Niveau weiterzubilden. Weiters arbeitet die UMIT derzeit gemeinsam mit der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck am Bachelor-Studium Tourismuswirtschaft, Gesundheit und Sport, das noch im Herbst zur Akkreditierung eingereicht und dann im Oktober 2014 starten soll.

Positives gab es auch aus dem Bereich der Forschung zu berichten. "Derzeit arbeiten unsere Wissenschaftler an insgesamt 109 nationalen und internationalen Forschungsprojekten mit einem Gesamtprojektvolumen von sechs Millionen Euro. Die intensive Zusammenarbeit mit anderen Hochschulen, mit außeruniversitären Forschungseinrichtungen und mit der Industrie dokumentiert, dass unsere Forscher in ihren Fachbereichen regional, national und international bestens vernetzt sind", freute sich Vizerektor Unterholzner.

Derzeit sind an der UMIT 160 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Forschung und Entwicklung, Lehre und Verwaltung tätig. Das Gesamtbudget der Universität, die sich im Eigentum des Landes Tirol befindet, beträgt heuer 12,8 Millionen Euro.

Rückfragehinweis:

Hannes.schwaighofer@umit.at, Tel: 0664/4618201

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/4200/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100006592/100744908> abgerufen werden.